

Das Wichtigste ist aber die moralische und politische Entfittlichung, welche von dem Kloak Lutetiens ausgeht. Wo so viel Menschen beisammen wohnen, da bemächtigt sich ihrer, Existenz halber, oder aus Faulheit, Esprit, Egoismus und Ehrgeiz, das ganze Heer der Leidenschaften, vor allen die Lüge. Ich habe die Ueberzeugung, daß in Paris allein mehr schlechte Sinnesart wie in dem ganzen übrigen Frankreich anzutreffen. In ihm hat der Mensch aufgehört aus Instinkt, das Thier wieder angefangen aus Vernunft. O, sie haben Philosophie, die Taugenichtse.

Ihr aber, die ihr von Gerechtigkeit träumt, ihr guten, frommen Seelen, kommt und betrachtet das Spinnweb der Geseze, worin die Prätoren lauern, kommt und seht, daß die leichtfertigen Fliegen und kleinen Insekten darin gefangen, die großen Bestien aber straflos durchgelassen werden.

Die Legislation ist eine verfängliche Sache, ich will sie nirgendwo vertheidigen, und am wenigsten in dem Lande, das ich am meisten liebe. Da es sich hier jedoch von Grundübeln handelt, die in die Zukunft reichen, so will ich eilen, die Parallele Deutschlands mit Frankreich auf der ersten großen kritischen Strafe durchzuführen.

Deutschland ist in allen Theilen mannigfaltig und interessant. Jede Gegend hat einen Charakter, hat Sitten, hat eine Lokalgeschichte, Denkmale, Kunst und Künstler, Sammlungen, Schulen, kurz Eigenthümliches, Unabhängiges, Sehens- und Liebenswerthes. Es ist ein andres Volk an der Spree wie an der Elbe, Isar, dem Rhein und der Donau, und doch sprechen die Menschen alle eine Sprache, und doch vereint sie ein Band, sobald es Tag wird in den Gemüthern. Und es ist Tag geworden in ihnen, es brach die Morgenröthe an mit Literatur und Kunst, die höher stehen, viel kräftiger wirken wie Armen- und Polizeigeseze.

Ein Volk, das nicht poetisch fühlt, wenn es handelt, richtet, kämpft, ein Volk ohne Kinder- und Weibersinn, ich meine ohne Unschuld und Sanftmuth, wähne nicht zu den civilisirten Nationen zu gehören.

Der Deutsche ist nur angesteckt von Fühllosigkeit und Egoismus, seine Natur hat widerstrebt und seine Thätigkeit, anstatt auf unseelige Gewaltreformen zu denken, fiel, wie es denkenden Wesen ziemt, in's Gebiet der Wissenschaft und Industrie. Unterdeß eine wahnsinnige Philosophie im Westen durchgehends, das anarchisch-blinde Element entfesselnd, das Volk haranguirt und zu belehren sucht, kehrt der durch Betrug und Gefahr gewichtigte Alleanne das Instrument der Aufklärung um, ignorirt

die Masse und rath den — Fürsten. Es sollte wenigstens also seyn, und ich wünsche nicht zu irren, wenn ich weiser und guter Regierungen Streben dahin auslege. Von oben muß die Verbesserung ausgehen.

Die Institute, die aus den französischen Revolutionen hervorgingen, sind eine Ironie auf Philosophie und Menschenrechte. Ihre Wiege war der Ehrgeiz, ihre Stütze das Unrecht, ihr Palladium der Terrorismus. Und von einem solchen politischen Wettersysteme, ohne Schild noch Schirm, sollen wir social gebildet, politisch geabelt werden?

Ich rede nicht von den Sitten, weil ich keineswegs die römische Censur der Republik für nöthig halte zur Moral der Menschen, aber auch das kann ich hier nicht mit Stillschweigen übergehen, daß alle heiligen Gefühle zunächst an der Seine ihr Grab gefunden. Es giebt dort weder Freundschaft, noch Liebe, nur Haß, Neid, Dünkel, Stolz, Ungerechtigkeit und Verrath. Wer nichts zu verrathen weiß, der erfindet, so daß es recht eigentlich Henker in allen Ständen giebt und ein ehrlicher Mann unter der Menge wie eine Satyre umhergeht.

Frankreich ist zerrissen von Factionen. Gleichwohl haben nur Wenige den Muth ihrer Meinung, oder vielmehr, sie ist dergestalt von den Umständen abhängig, daß wenn man das alte Gesez promulgirte, nach welchem Jeder zu einer Fahne publik zu schwören verpflichtet, das ganze Volk unschlüssig hin- und herschwanken und endlich dem Muthigsten und Einflußreichsten nachspringen würde. Alles dieß jedoch so lang es der Mode gefällt.

Nirgends wäre Diogenes mit seiner Laterne besser auf seinem Plage, wie auf dem Grève- oder Pariser Börsemarkt. Dort lirt ein faules Ei das andere.

Hierbei ist das Originelle die große Rednerlei bei Schelmenstreichen und Guillotinepatriotismus. Jeder Schulmeister, Advokat, Banquier und Polizeidiener glaubt das Uebel beim Schopfe und den Titel pater patriae verdient zu haben. Sie ahnen nicht, daß sie, bei Lichte besehen, mit ihren Pressen, Prozessen, Protokollen und Staatspapieren sich insgesammt und zu allererst wider die Landeswohlfahrt, ja gegen König und Volk verschworen haben,*) und daß es kein Mittel giebt gegen Demoralisation und Fanatismus, ausgenommen die Moralisirung und ein gutes Beispiel.

Wir sind in Deutschland so fromm, so andächtig, so unschuldig, daß wir bis jetzt im Zweifel waren, ob man

*) König und Volk sind Eins in gesunden Staaten.